

Regeln für das Doktoratsstudium der Mathematik an der Universität Wien (Stand vom 10. Februar 2005):

- Es gibt nun verbindliche Einschränkungen für die 12 Stunden an LVA, die während des Doktoratsstudiums zu absolvieren sind. Für uns sind wesentlich:
 - max. 4 Std. beim Betreuer (6 falls der Betreuer nur Mitanbieter ist)
 - max. 6 Std. Seminare
- Für die Begutachter der Dissertation ist vom Studierenden, dem Betreuer und der SPL ein gemeinsamer Vorschlag mit mindestens 3 Kandidaten zu erstellen und über das Prüfungsreferat einzureichen. Die Kandidaten in dem Vorschlag sollen verschiedenen Einrichtungen (?) angehören. Aus diesem Vorschlag wählt die Studienpräses die beiden Beurteiler aus (und kontaktiert sie auch). Der Betreuer wird NICHT als Beurteiler herangezogen! Nach Rücksprache mit Frau Esberger kann dieser Vorschlag schon eingereicht werden, wenn der Abschluss der Dissertation absehbar ist, um Zeitverzögerungen zu vermeiden, und ergänzende Informationen zu den möglichen Beurteilern sind willkommen.
- Der Prüfungssenat für die Defensio besteht aus dem Betreuer und den beiden Beurteilern der Dissertation, wobei die SPL den Vorsitzenden festlegt. Die Defensio kann frühestens 14 Tage nach Einlangen der positiven Gutachten im Prüfungsreferat stattfinden, wobei die Terminkoordination dem Studierenden obliegt. Nach Rücksprache mit Frau Esberger ist es im Fall von ausländischen Beurteilern möglich, einen der Beurteiler durch jemand anderen zu ersetzen.

Wie all diese Dinge in der Praxis tatsächlich ablaufen werden, muss sich wohl noch einspielen, das ist aber jedenfalls der derzeitige Stand der Dinge.

Andreas Cap

(stv. Studienprogrammleiter, zuständig für das Doktoratsstudium der Mathematik)